



23.01.2014

Bald neue Glascontainer im Landkreis Berchtesgadener Land

Wie der Fachbereich Kommunale Abfallwirtschaft im Landratsamt Berchtesgadener Land mitteilt, wird es im Landkreis bald neue Glascontainer geben. Die bisherigen lichtblauen Dreikammer-Container werden schrittweise, - beginnend Anfang Februar – durch sogenannte Iglucontainer (siehe Foto) mit Edelstahloberfläche ersetzt.

Hatte das alte Sammelsystem doch entscheidende Nachteile:

So musste ein voller Container vom LKW aufgenommen werden und zu einem Umladeplatz gefahren werden, um dort dann die Flaschen aus den drei Kammern farbgetreu in den jeweiligen Abschnitt des Transport-Großraumcontainers umzuleeren. Ob der Container wirklich voll war, konnte der Fahrer erst vor Ort feststellen, es sei denn, er hatte zuvor eine Vollmeldung erhalten. Dann war der Container meist schon überfüllt. Mit dem neuen Containersystem kann nun auch eine detaillierte Routenplanung erfolgen, gut angenommene Glascontainer werden regelmäßig in einer festgelegten Tour im kurzen Rhythmus mit einem großen Dreikammer-Sammelfahrzeug angefahren und gleich vor Ort entleert und zwar unabhängig vom Füllgrad des Containers. Dadurch entstehen weniger Lkw-Fahrten, die Container bleiben an der Wertstoffinsel und stehen nach dem nur sehr kurzen Entleerungsvorgang sofort wieder zur Verfügung. So ist auch gewährleistet, dass lärmgedämmte Container während des Entleerungsvorganges nicht versehentlich gegen ungedämmte Container getauscht werden. Alle neuen Container sind durchgängig der besten Lärmschutzklasse zugeordnet. Durch die Edelstahloberfläche sind sie leichter sauber zu halten, Schmierereien und Verunreinigungen z.B. durch Aufkleber sind leichter zu entfernen.

Neue Altglas-Container mit vielen Vorteilen

Eine Überfüllung der Container kann fast sicher ausgeschlossen werden, denn sollte sich heraus stellen, dass an einem Standort mehr Volumen be-



nötigt wird, kann das System sofort erweitert und an den Volumenbedarf der einzelnen Glasfarbe angepasst werden. Sollte beispielsweise an einem Standort das Volumen für Weiß- oder Klarglas nicht ausreichen, weil dort mehr Weißglas als anderswo anfällt, wird durch einen entsprechend gestalteten Iglu-Container das Depotvolumen für diese Glasfarbe angepasst.

Der Landkreis sieht in der Umstellung auf das Iglucontainer-System eine wesentliche Verbesserung einerseits für das Landschaftsbild und den Bürgerservice und andererseits auch Entlastungen für die Umwelt durch Wegfall von Transportleistungen und höheren Gewichten bei den Sammeltransporten.

Der Tausch der Container wird nach Einschätzung der ausführenden Firma Papyrus Wertstoff Service GmbH Anfang März 2014 abgeschlossen werden. In der Umstellungsphase kann es an einzelnen Wertstoffinseln vorübergehend zu Engpässen in der Glasentsorgung kommen. Dafür bittet das Landratsamt um Verständnis und etwas Geduld.

Flaschen farbgetrennt eingeben

In diesem Zusammenhang weist das Landratsamt wieder darauf hin, dass die Flaschen bitte farbgetrennt eingegeben werden sollen. Rote oder blaue Flaschen oder Gläser, deren Farbe nicht eindeutig zuzuordnen ist, gehören in das Grünglas. Nur bei der Verwertung von Grünglas spielt die richtige Farbzuordnung eine untergeordnete Rolle: Wichtig jedoch ist, von den Flaschen und Gläsern die Verschlüsse abzunehmen, weil sie die Verwertung behindern, bzw. einen zusätzlichen Arbeitsgang in der Sortierung und Altglasaufbereitung erfordern. Die Kosten dafür trägt letztendlich wieder der Endverbraucher.

Entgegen der weit verbreiteten Meinung ist nicht Klarglas (Weißglas) sondern Braunglas das wertvollste Glas und auch zukünftig wird das Altglas nicht gemischt, sondern farbgetrennt erfasst, weitertransportiert und bis zur stofflichen Verwertung farbgetrennt gehalten. Alle anders lautenden Meldungen sind falsch und tragen nur zur Verunsicherung der Bürgerinnen und Bürger bei.



LANDRATSAMT
BERCHTESGADENER LAND

Pressestelle

PRESE-INFORMATION

Für Rückfragen stehen die Sachbearbeiter des Fachbereiches Kommunale Abfallwirtschaft im Landratsamt gerne und jederzeit unter folgenden Rufnummern zur Verfügung: **08651/773 – 502**

